

O.U., den 11.7.42.

Bericht  
über den Stand der Arbeit an den Luftaufnahmen  
für die Zeit vom 11.5. bis 11.7.42.

In der Berichtszeit hat das Archiv der Luftbildaufnahmen bedeutende Zugänge erfahren:

1. Die Auslieferung der im Vorjahr erfolgten Aufnahmen, der Bildpläne Attika und Argolis und der Einzelaufnahmen hat begonnen. Die geheimzuhaltenden Aufnahmen sind an die Dienststelle, die übrigen an das Archäol. Reichsinstitut und von diesem an das Athenar Institut geleitet worden. Die Bearbeitung dieses Materials wird erst möglich sein nach seiner Wiedervereinigung, d.h. Uebergabe auch des NfD.-Materials an die Dienststelle.

2. Nach der Liste "Archäolog. Stätten in Nordattika, Boiotien, Phokis" hat Oberstlt. Kunzi 75 Aufnahmen erfolgen, die größtenteils gut verwendungsfähig sind und eine Reihe von ausgedehnten, schwer zu überblickenden Ruinenstätten (hellenistischen Festungen vor allem) Mittelgriechenlands erstmalig erschließen. Zu ihrer Auswertung wird im Anschluß an eine vorbereitende Unternehmung im April weitere Arbeit im Gelände (Vermessung, baugeschichtliche Untersuchung) notwendig.

3. Aus der Reihe von Aufnahmen von Befestigungswerken konnte eine Anzahl für die Dienststelle freigegeben werden. Es ist zu erwarten und zu erstreben, nach Aenderung der Besatzungslage auf Kreta weitere Aufnahmen dieser Art zu erhalten, die deshalb wichtig sind, weil die neuangelegten Befestigungen größtenteils auf der Stelle antiker Burgen liegen. Die Auswertung dieser Aufnahmen würde so im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Kreta-Unternehmen stehen. Es ist also notwendig, weiterhin wegen Neuaufnahmen bzw. der Aenderung ihres Geheimhaltungsgrades Fühlung mit der LGBildstelle zu halten.

4. Abzüge von der ausgezeichneten Luftbildplanskizze von Lemnos konnten erworben, solche des Plans von Tobruk in Auftrag gegeben werden.

5. Einzelne Aufnahmen archäologischer Objekte, die bei unter anderen Flugaufträgen hergestellt wurden, wurden der Dienststelle überlassen, so von Nauplia und Knossos.

6. Nach langer Verzögerung wurde endlich das gesamte Material der Abzüge der ausgewählten griechischen Luftaufnahmen übermittelt und zugleich zur Verwendung freigegeben. Die Herstellung einer Nachlese nicht dringlicher Kopien aus dem griechischen Material mußte wegen Papier- und Personalmangel aufgeschoben werden.

Nach dem Eingang des unter 1. und 6. genannten Materials ergibt sich als neue Aufgabe die kartographische Bearbeitung des Materials, d.h. a) genaue Bestimmung der auf jedem Bild erfaßten Oertlichkeiten, b.) Zuschnitt und Zusammenfügung ~~der~~ zu Bildplänen, c.) Herstellung einer Deckungsskizze der nunmehr im Luftbildplan vorliegenden Flächen. Dazu tritt weiterhin die genaue Eintragung der auf den Bildern erscheinenden archäologischen Objekte, die in einigen Fällen schon jetzt, vor der Ueberlassung an die Instituts-Unternehmungen, Besuch der betr. Oertlichkeiten erfordern wird, insbesondere im griechischen Material. Methodische Vorbereitung dazu wurde durch die topographische Arbeit auf Kreta geleistet.

Die Arbeiten auf Kreta haben den Wert nicht nur spezieller Aufnahmen einzelner Oertlichkeiten, sondern auch der Luftbildplanskizze der Insel (Maßstab 1:25000) ergeben, eine ganze Anzahl der neugefundenen Siedlungsstätten konnte überhaupt nur mit ihrer Hilfe festgelegt werden. Damit stehen auch diese Arbeiten im Dienst der

Auswertung der Luftbildaufnahmen. In Gortyn, Rhetymnon und Chania u. g.  
war auch die Auswertung spezieller archäologischer Aufnahmen der Lg-  
Bildstelle bereits möglich.

Durch die Mitteilung der Uebermittlung unserer Aufträge für  
Aufnahmen in Nordafrika an die Bildstelle des X.Flg.Korps vom 6.6.  
erfuhr auch dieses Arbeitsgebiet eine Förderung. Während der Anwesen-  
heit des Unterzeichneten auf Kreta soll daher das Bildmaterial die-  
ser Stelle einer Durchsicht nach archäologischen Objekten in Nord-  
afrika und Zypern unterzogen werden. Für die Beigabe eines Lageplans  
zum geplanten Merkblatt 'Kyrene' wird die Liste archäologischer Objekte  
in Nordafrika erneut in Auftrag gegeben werden, sofern es die militä-  
rische Lage erlaubt. Die Frage der Aufstellung entsprechender Listen  
von Objekten auf ägyptischem Boden, unter Zuziehung eines ägyptologi-  
schen Beraters oder Schaffung einer Parallelstelle bei einem entspre-  
chenden Kunstschutz-Referat in Afrika, rückt in diesem Zusammenhang  
ins Blickfeld.

Die Aufforderung der Bildstelle des X.Korps zeigt die Notwendig-  
keit laufender Durchsicht des für militärische Zwecke neu erfolgten  
Bildmaterials auf Brauchbarkeit für archäologische Zwecke. Dasselbe  
gilt von dem gesamten Bildmaterial, das während des Griechenlandfeld-  
zugs erfolgen ward und sich jetzt im Archiv des RLM bzw. bei seiner  
Kriegswissenschaftl. Abteilung befindet. Bei Durchführung dieser Zu-  
kunftsaufgabe ist eine weitere beträchtliche Vergrößerung des Be-  
standes archäologischen Luftbildarchivs zu erwarten.

Ueber die im März erbetenen Luftaufnahmen auf Sizilien liegt  
bisher noch keine Äußerung oder Lieferung vor.

Bericht über einzelne Auswertungsergebnisse von Aufnahmen wird  
im Tätigkeitsbericht über die Arbeiten auf Kreta gegeben, die Ar-  
beit an den jetzt gelieferten Materialien unter 1. und 6. muß bis zur  
Rückkehr des Unterzeichneten von der Kommandierung nach Kreta auf-  
geschoben werden.

Wahlt. E. Winter  
Sff. (2)